

# De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 9

Dezember 2005

**Liebe Leser des Bünsdörpers!**

*De Bünsdörper* erscheint auch diesmal wieder vor Weihnachten - mit den besten Wünschen für eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

*De Bünsdörper* bringt neben Berichten und Ankündigungen über das Dorfleben das Ergebnis unserer Erinnerungs-Aktion zum Mitmachen, und zwar auf Seite 9. Sollte jemand Jahresangaben (die ihm zur Verfügung stehen), so sei er hiermit zu unserer aller Vorteil freundlich und dringend gebeten, sie nachzuliefern. Bünsdorfs Geschichte bleibt weiterhin im Blick!

Im Übrigen ist jede Mitarbeit am *De Bünsdörper* herzlich willkommen

Wolfgang Zielonka

## Liebe Mitbürgerrinnen und Mitbürger

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende entgegen und es ist wieder an der Zeit Ihnen eine neue Auflage des *Bünsdörpers* ins Haus zu schicken.

Neben Informationen rund um das Dorf mit seinen Vereinen und Einrichtungen liegt dieser Ausgabe traditionell, wie in jedem Jahr, der neue Veranstaltungskalender für das Jahr 2006 bei.

Das vergangene Jahr ist nach meiner Einschätzung aus Sicht der Gemeinde recht erfolgreich verlaufen. Wichtige Projekte der Dorferneuerung wurden abgeschlossen, andere wurden weitergeführt und auch bestehende Anlagen haben die ihnen nötige Aufmerksamkeit erhalten indem wichtige Erneuerungen und Sanierungen durchgeführt werden konnten (siehe Mitteilungen).

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen und mich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die die Gemeindegarbeit im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben – ob gewählt oder aus freien Stücken. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnacht, einen guten

Rutsch ins neue Jahr und vor Allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Mit herzlichen Grüßen

Jens Kühne

## ▼ Mitteilungen aus der Gemeinde ▼

### Der Bürgermeister

#### Dorferneuerung

Mit dem Neubau des Fußweges an der Straße An't Över, der Neugestaltung des Fußwegbelages im Wührenredder und zusätzliche neue Straßenlampen ist unser altes Dorferneuerungsprogramm, das 1998 genehmigt wurde, abgeschlossen. Insgesamt sind in diesem Programm für öffentliche und private Maßnahmen einschließlich Reetdachmaßnahmen in der Gemeinde Bünsdorf ca. 850.000 € investiert worden. Der Fördermittelanteil betrug dabei ca. 220.000 €

Im Zuge der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) ist Bünsdorf an einem weiteren Dorferneuerungsverfahren beteiligt. Die mögliche Förderung der überwiegend öffentlichen Maßnahmen läuft für dieses Verfahren jedoch schon 2006 aus, so dass sich die Gemeinde sputen muss, die beantragten Vorhaben abzuwickeln.

Geplant sind für 2006 weitere Maßnahmen an der Badestelle wie Erneuerung der Wasserrutsche, Verlängerung des Badesteges, ein Beachvolleyballfeld und eine Beleuchtung des Spielfeldes.

Der Fußweg an der Schirnau, der schon länger in der Diskussion ist, soll nun auch realisiert werden. Der Wegeverlauf wird ausgehend vom Parkplatz an der Badestelle, am Klärwerk vorbei, zweimal die Schirnau kreuzen, um dann vor dem Bruchwald, über einige Koppeln am Knick entlang, in den Reethwischenweg zu münden. Die Gemeindevertretung hofft mit dieser Lösung einen attraktiven Rundwanderweg anbieten zu können.

#### Baumaßnahmen

An den bisher noch nicht erneuerten Straßen in Bünsdorf nagt wie nicht zu übersehen sehen ist,

der Zahn der Zeit Die Straßen Aukamp und ein Teil des Wührenredders haben daher in diesem Jahr bereits eine neue Schwarzdecke erhalten. In den nächsten Jahren müssen der Möhlenbarg, die Straße An See und auch einige Wirtschaftswege erneuert werden. Die Gemeinde hat diese Maßnahmen in ihrem Investitions- und Reparaturplan aufgenommen.

Im Bereich der Abwasseranlagen sind die vier Pumpwerke überholt und fast komplett erneuert worden. Das Hauptpumpwerk hat zusätzlich eine automatische Telefonalarmierung und einen aufwendigen Geruchsfilter erhalten. Mit diesen Maßnahmen hoffe ich, dass künftig aufwendige Unterhaltungsarbeiten und Belästigungen der Anwohner an den Pumpwerken weitestgehend reduziert werden konnten.

Die Baumaßnahmen am Klärwerk sind mit dem Einbau einer Phosphatfällereinrichtung abgeschlossen.

Die Reinigungsleistung der Anlage erfüllt alle in sie gesetzten Erwartungen. Die von der Gemeinde zu zahlende Abwasserabgabe bewegt sich

aufgrund der guten Reinigungswerte, auf einem erfreulich niedrigen Niveau. Weil der Abwasserhaushalt noch relativ ausgeglichen ist, bleiben die Abwassergebühren entgegen den Befürchtungen weiterhin konstant.

### Internet

Die Gemeinde hat jetzt seit einigen Monaten einen nach meinem Empfinden richtig guten Internetauftritt. Wer die Möglichkeit hat, sollte einmal die Webseite [www.buensdorf.de](http://www.buensdorf.de) aufrufen. Ein Luftbild von Bünsdorf begrüßt den „Surfer“ und dazu eine große Auswahl an Themen wie Politik, Vereine, Termine, Tourismus etc.. Im Bereich Tourismus wird z.B. zunächst das Dorf den Gästen vorgestellt, es kann Kontakt mit dem Infozentrum „Redderhus“ aufgenommen werden oder es besteht die Möglichkeit Unterkünfte in Bünsdorf zu suchen. Die Vermieter können übrigens kostenfrei ihre Unterkunft mit bis zu vier Fotos und einem Text vorstellen.



Die Seite der Gemeinde stellt sich mit einer persönlichen Note dar, bei der insbesondere das Leben in der Gemeinde von Bedeutung ist. Der Schwerpunkt liegt auf Freizeit, Aktivitäten und, und, und .... Zu den rechtlich relevanten Punkten, wie z. B. Protokolle der Gemeindevertretung etc. gelangen Sie von der Gemeindegseite direkt über einen Link zur Seite des Amtes Wittensee. Vermieter von Ferienwohnungen, -zimmern oder -häusern in Bünsdorf haben die Möglichkeit, ihr Objekt online eintragen zu lassen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass über die Internetseiten der Gemeinde keine Online-Buchungen vorgenommen werden können. Es wird nur auf das Objekt mit einer Kurzbeschreibung hingewiesen. Gleiches gilt übrigens auch für Gewerbetreibende in Bünsdorf, auch hier besteht die Möglichkeit, sich auf den Seiten der Gemeinde einzubringen. Der Service ist sowohl für Vermieter als auch für Gewerbetreibende kostenfrei.

Wer keine Internetanbindung hat, kann sich dennoch im Internet darstellen. Rufen Sie hierzu einfach beim Webmaster Thorsten Schulz unter Telefon 0171 / 5344643 an. Gerne werde ich Sie bezüglich der Erfassung der Daten aufsuchen und zusätzlich gewünschte Fotos aufnehmen und online stellen.

Thorsten Schulz

Mit einem Schaltknopf (Link) können sie auch problemlos auf die Seite der Amtsverwaltung Wittensee wechseln.

Für die Gemeinde entstehen bisher so gut wie keine laufenden Kosten, da der neu gegründete

Internetverein „buensdorf.net“ die Rechte an den Mail-Adressen von der Gemeinde übernommen hat und der Gemeinde dafür die monatlichen Mietkosten für den Internetauftritt erstattet.



**Hennings** Land- und Gartentechnik  
Metallbau · Baumaschinen

Steinwarf 1 · 24814 Sehestedt  
Telefon 0 43 57/99 96 06 · Fax 0 43 57/99 96 07

Melktechnik · Milchkühlung · Farmcomputer

### Internetverein

Kaum zu glauben, aber wahr. In Bünsdorf hat eine Gruppe von engagierten Bürgern einen Internetverein gegründet, der es geschafft hat die Ortslage mit einer DSL vergleichbaren Internetversorgung zu erschließen. Neben einer großen Anzahl technischer Geräte hat der Vereinsvorstand auch einen erheblichen Zeitaufwand aufwenden müssen, um das Funknetz zum Laufen zu bringen. Zwischenzeitlich sind 42 Haushalte an das Netz angeschlossen, die überwiegend begeistert von dem neuen, schnellen Internetzugang sind. Dazu fällt mir der Wahlspruch der Landjugend ein: „Gemeinschaft versetzt Berge“.

### Mobilfunkmast

Der Mobilfunkanbieters O2 bat die Gemeinde im Sommer dieses Jahres bei der Suche nach einem geeigneten Standort für einen UMTS- Mobilfunkmast behilflich zu sein. Die ehemalige Bau- schuttdeponie „Schwedenschanze“ wurde von O2 als sehr gut „geeigneter Standort“ benannt. Das staatliche Umweltamt Kiel erklärte, dass keinerlei Bedenken gegen eine Aufstellung des Mastes in ca. 200 m Entfernung von der Bebauung bestehen würden. Daraufhin hat der Bau- und Umweltausschuss die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben, dem Antrag von O2 zuzustimmen.

Dass die Bauausschussmitglieder und die anwesenden Gemeindevertreter nicht auf dem letzten Stand der Meinungsbildung in der Bevölkerung waren, haben sie wenige Tage später aus der Zeitung erfahren.

Eine gut besuchte Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative und die Einwohnerversammlung der Gemeinde waren Folge dieser Bauausschussentscheidung.

Neuester Stand: In einer Informationsveranstaltung mit Vertretern der Gemeinden des Amtes Wittensee und den vier Mobilfunkanbietern hat die Firma O2 erklärt, dass in Bünsdorf, aufgrund neuer

Erkenntnisse, von ihr kein Funkmast gebaut wird.

Die Vertreter der drei anderen Anbieter konnten für die Gemeinden des Amtes keine weiteren Standorte –außer den bestehenden– nennen. Die UMTS- Planungen für unseren Bereich soll erst in ca. 2 bis 3 Jahren abgeschlossen sein. In einem Punkt waren sich die drei Anbieter jedoch einig; wenn neue Masten für den UMTS- Dienst errichtet werden, dürfen sie maximal 1000 m von dem letzten zu versorgenden Grundstück entfernt stehen. Der beste Standort wäre mitten in der Wohnbebauung. - Neuer Konfliktstoff ist vorprogrammiert!

### Verkehrsberuhigung

Die Anwohner des Aukamps haben in einer Unterschriftenaktion verkehrsberuhigende Maßnahmen in Form von Einengungen für die Straßen An't Över und An See gefordert, da die Geschwindigkeit des Verkehrs auf diesen Straßen zu hoch ist.

Die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen mit der amtseigenen Messtafel, haben nur einen geringfügigen Anteil an Geschwindigkeitsüberschreitungen ergeben. Der überwiegende Teil der Straßennutzer fuhr mit angemessener Geschwindigkeit.

In der Beratung im Bau- und Umweltausschuss und in der Gemeindevertretung waren sich die Mitglieder einig, dass die wenigen Raser nicht mit aufwendigen Baumaßnahmen aufgehalten werden können. Daher soll zunächst im Bereich der Ortseinfahrt der Straße An See ein zweites Ortschild aufgestellt werden, damit eine „Torsituation“ entsteht. An den Fußgängerniedergängen An't Över werden Geländerbügel als Barriere für Kinder aufgestellt.

### Weitere Mitteilungen in Kürze

- Die Gemeinde beabsichtigt im Jahr 2006 ein weiteres Grundstück im Neubaugebiet Aukamp zu veräußern. Zur Verfügung stehen die Grundstücke Nr. 20 (923 m<sup>2</sup>) und Nr. 22 (664 m<sup>2</sup>). Der Quad-

ratmeterpreis beträgt 63,91 € einschließlich Erschließung (ohne Strom-, Gas- und Telefonanschluss).

- Aus der Insolvenz der BFI-Bank haben die Gemeinden des Amtes Wittensee 15% ihrer Einlagen vom Insolvenzverwalter erstattet bekommen. Für Bünsdorf sind dies ca. 2500,- € Mit weiteren 10% kann noch gerechnet werden.

- Nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises ist es in diesem Jahr nicht mehr möglich Bäume im Uferbereich zu fällen. Die Behörde argumentiert mit dem § 15 a LNatschG, das Eingriffe in die Uferstreifen und Bruchwälder untersagt.

- Sprechstunde: Wie sich sicherlich einige von Ihnen erinnern, hatte ich bisher eine Sprechstunde am Donnerstagabend angeboten. Da jedoch die Nachfrage gering war habe ich mich entschlossen, dieses regelmäßige Angebot aufzugeben. Zu einem Gespräch, Fragen und Absprachen bin ich aber jederzeit bereit. Sie können mich unter folgenden Nummern erreichen:

Jens Kühne

privat: Tel. u. Fax 04356 1094,

dienstlich: 04621 816 159,

E-Mail: buergermeister@buensdorf.de.

Wir haben die  
**Tischlerarbeiten**  
ausgeführt!

**Klaus Bening · Tischlermeister** 

Dorfstraße 35 · 24361 Holzbunge  
Telefon 04356-843 · Telefax 04356-1570

**Qualitätsarbeit vom Fachmann!  
Fenster – Türen – Treppen  
Möbel – Innenausbau**

---

**Benutzung des Grillplatzes am See**

Wie schon in der November-Ausgabe des Aschberg-Rundblicks berichtet, beschloss die Gemeindevertretung am 24. September die Einführung einer Gebühren- und Nutzungssatzung für den Grillplatz am See. Ab sofort gelten für die Benutzung nachfolgend genannte Gebühren:

- a) Örtliche Vereine und Einrichtungen 10,00 Euro
- b) Schulklassen und andere Öffentliche Einrichtungen 10,00 Euro
- c) Einzelpersonen mit Wohnsitz in Bünsdorf, ab 10 Personen 1 Euro pro Person
- d) Auswärtige Einzelpersonen 1,50 Euro pro Person, mind. jedoch 20,00 Euro
- e) Auswärtige Vereine und Gruppierungen 20,00 Euro
- f) pauschal für Reinigung, Müllentsorgung etc. sofern die Grillhütte und Nebenanlagen nicht ordnungsgemäß hinterlassen werden 75,00 Euro

g) Schäden am Grillplatz und den dazugehörigen Nebenanlagen und Einrichtungen werden nach den tatsächlich entstandenen Instandsetzungskosten abgerechnet.

h) Sonstiges - Von der Erhebung einer Benutzungsgebühr kann bei örtlichen Vereinen auf Antrag abgesehen werden, wenn öffentliche Veranstaltung mit der Benutzung der Hütte verbunden sind oder es sich um übliche und gewachsene Vereinsaktivitäten handelt.

Anträge auf Benutzung des Grillplatzes sind beim Bürgermeister der Gemeinde Bünsdorf, Jens Kühne, Tel. (04356) 1094, zu stellen. Sollten für einen Tag mehrere Anträge eingehen, so gilt in der Regel die Reihenfolge des Eingangs für die Überlassung des Grillplatzes, unabhängig von der Größe der Gruppe.

Eine Nutzung des Grillplatzes am See ist täglich möglich, wobei von montags bis donnerstags von 10 bis 22 Uhr und freitags bis sonntags bis 24 Uhr gestattet. Hiervon abweichende Zeiten sind besonders zu beantragen. Es gilt aber grundsätz-

lich, zum Schutz der Anwohner, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften einzuhalten sind, besonders die Lärmschutzverordnung.

Darüber hinaus gelten für die Benutzung des Grillplatzes am See sowie der Nebenanlagen und Einrichtungen folgende Grundsätze:



a) Die Benutzung des Grillplatzes, der Nebenanlagen und Einrichtungen geschehen auf eigene Gefahr.

b) Der Grillplatz mit sämtlichen Anlagen ist stets in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Entstandene Schäden sind dem Bürgermeister oder der/dem Beauftragte(n) mitzuteilen.

c) Für die Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften (z.B. Lärmschutzverordnung, Jugendschutzgesetz) ist der Benutzer verantwortlich.

d) Anfallender Müll muss von den Benutzern mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt werden.

e) Der Grillplatz, die Grillhütte und sonstige Nebenanlagen und Einrichtungen sind nach der Benutzung bis spätestens 10.00 Uhr des Folgetages in einem ordnungsgemäßen und gereinigten Zustand zu versetzen.

f) Auf die Anwohner ist weitgehend Rücksicht zu nehmen. Jeder übermäßige Lärm, auch auf dem Heimweg, ist zu unterlassen.

g) Das Abbrennen eines offenen Feuers ist verboten.

h) Holzkohle wird nicht gestellt. Vor Grillbeginn muss die Asche aus dem Grillherd beseitigt werden. Der Grill ist ständig durch einen Erwachsenen zu beaufsichtigen. Die Glut ist so klein zu halten, dass keine Gefahr durch Funkenflug entsteht; nötigenfalls ist es sofort zu löschen. Der Platz darf erst verlassen werden, wenn die Glut erloschen ist.

Sollten Sie noch Fragen zur Anmietung des Grillplatzes haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Bürgermeister der Gemeinde Bünsdorf. Ansonsten wünschen wir Ihnen bei Ihren zukünftigen Feiern, Grillabenden oder sonstigen Aktivitäten an der Grillhütte am See in Bünsdorf viel Spaß.

Thorsten Schulz

## Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf

Auf unserer Jahreshauptversammlung im Februar wurde der Beschluss gefasst, die Leistungsbewertung "Roter Hahn" Stufe I zu absolvieren. Wir hatten uns auf den 01.10.2005 geeinigt und so unsere Anmeldung zum Kreisfeuerwehrverband gemeldet. Gleich nach den Sommerferien, "ALLE" waren gut erholt und frohen Mutes, begannen wir verstärkt mit den Vorbereitungen. Doch dann hatten wir auch noch

unseren Gerätewart Tobias zu ersetzen, denn er hatte seinen Wohnsitz gewechselt

und so mussten wir einen neuen Gerätewart wählen. Letztendlich haben wir dann am 02.08.2005 bei einer Dienstversammlung den Kamerad "Uwe Oelerking" zum neuen Gerätewart gewählt. Es wurde ein Zusatz-Dienstplan nach Absprache mit den Kameraden aufgestellt und so übten wir jeweils 3 Mal an den von uns angemeldeten Objekten.

Auch unsere Ausrüstung wurde um Kleinigkeiten aufgestockt, so dass wir uns am 01.10.2005 guter Dinge der Bewertung stellen konnten. Dann war es endlich soweit und der Tag der Wahrheit war da, der 01.10.2005. Es war 10:00 Uhr, die Kameraden waren fast vollzählig angetreten, lediglich 4 Kameraden konnten aus beruflichen Gründen nicht an der Bewertung teilnehmen. Natürlich durften unsere Ehrenmitglieder an diesem Tag nicht fehlen und so traten auch sie mit 9 Kameraden an. Die Jugendlichen aus der Amtsjugendfeuerwehr waren vollzählig anwesend, 6 Jugendliche aus Bünsdorf. Nachdem sich dann endlich die Kommission vorgestellt hatte, erfolgte der Bekleidungsappell, die Fahrzeug-Besichtigung und dann kam auch endlich mal die eigentliche Übung. Wir bekamen das Objekt Dörpstraat 36, Wohnhaus mit Werkstatt der Familie Sczech. Es folgte darauf eine kurze Besprechung in der Mannschaft, denn darauf hin erfolgte der Befehl " zum Einsatz fertig". Jeder arbeitete seinen Auftrag zuverlässig ab und so konnten wir dann am Ende bei der Abschlussbesprechung vom Kreiswehrführer hören, dass wir eine gute Übung vorgestellt haben und wir die Bewertung im Allgemeinen mit einem sehr zufrieden stellenden Ergebnis abgeschlossen haben.

Im Anschluss gab es dann einen Imbiss, zu dem auch die Gäste eingeladen waren. An dieser Stelle ist jetzt die Gelegenheit, mich noch einmal recht herzlich für die geleisteten Dienste Aller zu bedanken. Dieser Dank gilt auch den Frauen einiger Kameraden die bei der Bewirtung dabei waren und bei der Essensausgabe geholfen haben. Selbstverständlich gilt der Dank auch der Gemeindevertretung, die doch auch einige kleine Anschaffungen hierfür getätigt hat. Unter diesen Voraussetzungen wäre es erwünschenswert, wenn wir Kameraden/in auf unserer Jahreshauptversammlung am 10.02.2006 uns für die Stufe II entscheiden.

Diese Leistungsbewertung war für uns Bünsdorfer der Höhepunkt 2005.

Natürlich haben wir auch an anderen Übungen teilgenommen, wie der Funkübung am 29.04., dem Amtfeuerwehrtag am 27.08. ausgerichtet von der Feuerwehr Sehestedt. Außerdem wurde am 22.02.-24.02.2005 ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. All dies sind Dienste, die noch zusätzlich zum normalen Dienstplan und dem Sonderplan durchgeführt wurden.

Am 29.10.2005 haben wir dann noch unseren Kameradschaftsabend mit Buffet, Theaterstück von der Laju Bünsdorf, Musik von DJ Arne und ganz, ganz viel Spaß und guter Laune im König-Ludwig gefeiert.



Jetzt kommt auch schon wieder die dunkle Jahreszeit und ich möchte an dieser Stelle noch einmal unsere Bürger bitten, die Feuerlöscher, sowie die weiteren Sicherheitsvorgaben wie Rauchmelder und Löschdecke zu überprüfen. Falls Sie zu diesen Sicherheitsausrüstungen Fragen haben, sprechen Sie einfach den Wehrführer an: 04357/1091. Allen Bürgern sowie Kameraden in der Feuerwehr und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr aus der Gemeinde Bünsdorf wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen  
Otto Büller  
Wehrführung

## Von der Jugendfeuerwehr

Amt Wittensee darf natürlich der Artikel in *De Bünsdörper* nicht fehlen! Ich berichte in dieser Ausgabe mal von dem Highlight des Jahres. Die Jugendfeuerwehr "Amt Wittensee" ist unschlagbar, jedenfalls im Volleyball! Beim Kreisturnier in der Fockbeker "Bürgermeister-Schadwinkel-Halle" im Mai, holte das Team um Jugendwart Manfred Ströh sich nach 2004 erneut den Wanderpokal des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Hierbei waren 14 Mannschaften angetreten. Angesichts der Realität, dass wir 34 Jugendwehren im Kreis haben, könnten sich gerne ein paar mehr anmelden. Aufgeteilt in 2 Gruppen kämpften die Teams sich durch die Haupt- und Endrunde. Das Spiel um den dritten Platz gewann die Jf Altenholz vor den Jugendlichen aus Rieseby. Die Jugendfeuerwehr Amt Wittensee schlug im Endspiel die JF Waabs. Endlich, haben die Jungs und Mädchen es geschafft, die Teilnahme an der Landesmeisterschaft. Diese fand im November in Kiel-Heikendorf statt!

Leider musste ich aus beruflichen Gründen mal wieder darauf verzichten mitzufahren. Aber zum Glück gibt es ja das "Handy" und man ist immer auf dem Laufenden, wie es aussieht. 10 Mannschaften waren angetreten zur Landesmeisterschaft und am Ende landeten die Jugendlichen auf dem stolzen "3.Platz"! Eine hervorragende Leistung, auch wenn ich nicht dabei sein konnte! Ich bin stolz auf die Jugendlichen! Gespielt wurde aber auch in neuen Trikots! Ein besonderer Dank gilt aber auch Rolf, Olli und Manni, die die Mannschaft trainiert haben. Hast auch Du Lust auf Jugendfeuerwehr, dann melde Dich bei Otto Büller unter 04357/1091.

Wir, die Jugendlichen und Betreuer der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006!

Iris Büller

---



**Container für  
Gartenabfälle**

---

**Rufen Sie an: 04331-34240**  
Ihr Fachentsorger im Kreis RD-Eckernförde  
**UMWELT-TRANSPORT GMBH**  
Borgstedtfelde, 24794 Borgstedt



---

## 72 Stunden Aktion der Landjugend

Ortsgruppe

Bünsdorf u.U.

vom 02.06. bis 05.06.2005

### Donnerstag, den 02.06.2005:

Endlich war der große Tag, dem alle entgegen fieberten, da. Um 17.30 Uhr trafen sich etwa 23 Landjugendliche am Landjugendraum in Bünsdorf um gegen 18.00 Uhr die Aufgabe entgegen zu nehmen. Es lag eine Mischung aus Nervosität und Vorfreude in der Luft. Als um 18.00 Uhr endlich Bürgermeister Hans-Claus Schnack uns den Agenten Johannes Schierholz und die Aufgabe, einen Grillpavillon 6 x 8 Meter an der Badestelle in Sande zu errichten, offenbarte, war der Jubel unter uns groß. Nachdem wir eine großzügige Spende der Volks- und Raiffeisenbank Rendsburg entgegen nehmen durften, führen wir mit allen Anwesenden zur Badestelle, wo uns genau erzählt wurde, was zu tun ist. Nach einem kleinen Umtrunk und einem Gruppenfoto für die Zeitung fingen wir auch gleich an. Schnell hatten wir unsere Grillbude und unser Zelt aufgebaut und schon ging es, trotz durchgehenden Nieselregens, an den Pavillon. Während die Jungs das Ständerwerk montierten, strichen die Mädels die Bretter für die Seitenverkleidung mit Holzlasur ein. Gegen 0.30\_Uhr wurde der letzte Ständer festgemacht und wir ließen den Abend mit einer Bratwurst und der Planung für den nächsten Tag ausklingen. Die Versorgung mit Getränken für die vier Tage übernahmen die Gemeinde Klein Wittensee, Getränkehandel Blunck und ein anonymer Wohltäter.

### Freitag, den 03.06.2005:

Gegen acht trudelten acht hoch motivierte Arbeitskräfte ein. Während die Mädels die restlichen Bretter einstrichen, befestigten wir zu fünft und mit Hilfe eines Teleskopladers die Fetten. Und schon war es wieder Mittag. Nach dem wir alle versorgt waren, ging es zurück an die Arbeit. Mit der Zeit kamen immer mehr zum Helfen. Als die Mädels mit ihrem Streichen fertig waren, kamen sie auf die Idee, den Zaun am Parkplatz überzustreichen. Gesagt getan, sie schrubbten den Dreck runter, reparierten kaputte Latten und fingen an dem Zaun neue Frische zu geben. Währenddessen wurden am Pavillon die Dachlatten montiert. Unser Agent 007 1/2 war sprachlos, als er sah, wie weit wir schon sind. Kurze Zeit später verkündete er uns, dass die Gemeinde Klein Wittensee ein Richtfest für Samstag geplant hatte und dieses jetzt aber einen Tag vorgezogen werden muss.

Am Abend wurde dann mit einer Richtkrone und einem Richtspruch gefeiert. Nachdem wir gegessen hatten, standen einige auf und wollten weiter arbeiten. Dieses Unternehmen wurde kurze Zeit später jedoch durch einen heftigen Regenguss beendet, so dass man zusammen saß und bis in die frühen Morgenstunden das geschaffte Werk feierte.

### Samstag, den 04.06.2005:

Nachdem wir um 9.00Uhr das gependete Frühstück von Familie Steinacker beendeten, gingen wir schwerfällig an unsere Aufgabe. Wir Jungs fingen an, das Blech drauf zu legen und die Frauen begannen, nachdem sie den Zaun fertig hatten, die Steine neu zu weißen. Wie sich heraus stellte, sollte das Dach eine rutschige und gefährliche Angelegenheit werden. Durch die kurzfristigen Regenschauer zwischendurch wurden die Bleche zu einer Rutsche, dennoch hat uns dies nicht die gute Stimmung und Motivation verdorben, und wir schraubten weiter. Zum Mittag gab es dann Suppe von Redderhus Holzbunge. Während einige anfangen die Seitenverkleidung fest zu nageln, befestigten zwei das letzte Blech, andere zogen schon mal einen Plan und verlegten die ersten Betonplatten. Gegen 21.00Uhr gab es mal wieder leckere Bratwurst, Grillfleisch und Kartoffelsalat, gependet von der Gemeinde Neu Duvenstedt. Wir beschlossen eine Seitenwand noch fertig zu machen und dann den Feierabend einzuläuten.



### Sonntag, den 05.06.2005:

Um acht Uhr gab es Frühstück, von Bürgermeister Jens Kühne gesponsert. Ein bisschen ausgelaugt von den Vortagen wurde die letzte Seitenwand zugemacht und die letzten Platten verlegt. Zwei Mitglieder besorgten Eichenlaub um eine Girlande zu binden. Gegen Mittag waren wir mit dem Pavillon fast fertig. Als Mittagstisch gab es Suppe vom König Ludwig. Wir mussten jetzt eigentlich nur noch einen Betonsockel um die Platten gießen, die Girlande aufhängen und aufräumen. Dies zog sich jedoch ein paar Stunden in die Länge, so dass wir erst gegen 17.00Uhr Pizza essen konnten. Eine halbe Stunde später füllte sich auch schon der Platz mit Bürgern und Bürgerinnen aus den Gemeinden, die alle sehen wollten, was die Landjugend auf die Beine gestellt hat. Als es dann endlich 18.00Uhr schlug ließen Hans Claus Schnack, Johannes Schierholz, Kerstin Schierholz und meine Wenigkeit die Korken knallen. Wir konnten es uns nicht verkneifen den Helfern eine Sektdusche zu geben. Nachdem Kerstin und ich stolz die vollendete Aufgabe an Hans-Claus Schnack, stellvertretend für die drei Gemeinden Klein Wittensee, Holzbunge und Neu Duvenstedt

übergeben konnten, gingen wir geschafft zum gemütlichen Teil über.

Stefan Dirks

Landjugend Bünsdorf u.U.

### Der Büns Dörper

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Büns Dörper, ich wohne in der Gemeinde Bünsdorf, irgendwo so mittendrin, so genau weiß ich das aber gar nicht. Mal bin ich jung, mal bin ich alt, egal. Auf jeden Fall freue ich mich, dass ich für dieses Blatt schreiben darf und möchte zukünftig eher amüsant verschiedene Themen ansprechen. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich niemandem zunahe treten will und das Geschriebene nicht immer allzu ernst genommen werden sollte.

Nun ich sprach mit dem Einen oder mit dem Anderen, alle machten mich darauf aufmerksam und sagten: „Es wäre schön, wenn das mal jemand zu Papier bringen würde. Ich selber kann ja nicht schreiben bzw. es wäre nicht so gut, wenn ich darüber berichte. Aber Büns Du könntest doch. Dir liegt das Schreiben!“ Aber ich entgegnete: „Oh - vielen Dank für das Vertrauen, schreiben möchte ich darüber auch nicht.“ Nun gut, ich überlegte es mir noch einmal und versuche nun doch das Schreiben.

Bünsdorf, ein Fleckchen Erde, direkt am Wittensee und natürlich auch am Nord-Ostsee-Kanal gelegen, bietet den Erholungssuchenden genauso einen willkommenen Ort, wie denen, die täglich hier schlafen und wohnen. Anmerkung: Ich gehöre zu letzterem Personenkreis. Ich denke hier hat jeder ein offenes Ohr für die Interessen der Mitmenschen, gleichwohl wenn ich so durch die Ortschaft schlendere, komme ich mir vor, als verschließe sich der Ort genau vor mir. In der Großstadt oder auch in den Vororten habe ich es auch gesehen. Eine schiere Vorahnung überkam mich schon, als

ich Angebote im Baumarkt sah.



Einige pflanzen Hecken und Sträucher, andere sind handwerklich geschickt und bauen mit Holz, wieder andere bauen mit Stein und Beton und einige tun gar nichts. Jeder hält so wie er es mag. In der Stadt sind die Menschen komisch, sie klagen andauernd, wie einsam sie sind, bauen sich aber zur gleichen Zeit einen Bretterzaun um ihr Grundstück, um ja nicht gesehen zu werden. Aber auf dem Land, so wird unser Dorf wohl von den Städtern genannt, da gibt es so etwas nicht, zumindest nicht, wenn ich mich in den Dörfern unseres Landes umschaue. Doch nachdem ich von dem Einen oder Anderen angesprochen wurde und ich mich wieder auf eine meiner Wanderungen durch mein Bünsdorf machte, da fiel es mir auf. Meine Vorahnung, die Anzeige im Baumarktprospekt, hatte auch handwerklich geschickte Leute in Bünsdorf aufgeweckt. Es wächst ein neuer Wald in Bünsdorf, der Bretterwald. Es muss sich um ein Phänomen der Neuzeit handeln. Vielleicht sollte ich es auch mal versuchen, Holz zu pflanzen, vielleicht wächst ja auch bei mir ein neuer Wald, damit mir, wenn ich im Garten liege, keiner sagt: „Könntest Du mal schreiben“.

Bis zum nächsten Mal Euer Bünsi

**Gartenpflege · Vertikutieren**  
**Büsche, Sträucher, Bäume schneiden.**

**Wir halten Haus und Garten sauber.**



**SIEGFRIED BOEHM**  
*Reinigung nach Hausfrauen-Art!*

Büro: Hollerstraße 40 24782 Büdelsdorf	Telefon 0 43 31/3 97 57 Telefax 0 43 31/3 99 21 Funktel. 01 71/4 11 26 69
--	---

### „Was war wo in Bünsdorf“

war in der Nr. 8 von *De Bünsdörper* ein Artikel mit zwei älteren Fotos überschrieben. Bestimmt haben viele gewusst, was auf den Bildern zu sehen war. Aber nur einer hat - quasi in letzter Minute - auf Initiative seiner Tochter, Doris

Schröder, mir die gewünschten Antworten gegeben: Ernst Marten aus Borgstedt. Nachstehend habe ich zusammengefasst, was ich von ihm erfahren habe. Und damit die interessierten Leser nicht zu lange nach der Nr. 8 von *De Bünsdörper*, die

vielleicht schon endgültig verlegt ist, suchen müssen, drucke ich die beiden Bilder hier noch mal ab.



1 Grundmauern der alten Schmiede. Der erste Schmied war Peter Schröder. Sein Sohn war Ernst Schröder, der Landwirt wurde und zeitweilig Bünsdorfs Bürgermeister war. Dessen Sohn wiederum Peter ist Landwirt in Klein Wittensee und bewirtschaftet jetzt auch noch die hier zugehörigen Flächen. Seine Mutter, eine geborene Reimer, wohnt in Klein Wittensee. Peter Schröder hat die Schmiede an Johannes Bock verkauft. Der nach ihm dritte Schmied, Hans Bock, baute eine neue Schmiede mit Wohnhaus an der Stelle des abgebrannten Hofes Hofeld. Sein Sohn Hans-Peter Bock hat dazu noch eine Halle bauen lassen. Nach Betriebsaufgabe wurden die Gebäude von Thomas Höpfner und die Halle von Carsten Schröder übernommen.

2 Alte Scheune zum Anwesen Ernst Schröders, jetzt Peter Schröder.

3 Wohnhaus von Hermann Reimer. Diese Bauernstelle wurde ausgesiedelt nach Bünsdorf-feld. Diesen Hof und die zugehörige älteste Tochter Ingrid übernahm Hans-Jürgen Jebe.

4 Stallung zum Bauernhof Hans-Peter Rathje.

5 ebenso

6 Dieser alte Schweinestall der Hofstelle Arthur Hofeld hat den damaligen Brand überstanden. Der zugehörige Bauernhof der Hufe 1 war nach dem Brand ausgesiedelt worden.

7 Sichtbar ist der Giebel vom Abnahmehaus der Hofstelle Johann Peter Messer. Die amtlichen Vornahmen blieben traditionell über Generationen immer gleich. Nur die daraus gebildeten Nennnamen wechselten, also Hanni, Peter, Johann. Peter Messer ist nach der Wende nach Grevesmühlen in

Mecklemburg umgesiedelt. Besitzer der Resthofstelle ist jetzt Jochen Röschmann.

8 Ehem. Stallgebäude der Katenstelle, Kaufmann Peter Kuhr



9 Grundstück Heinrich Marten, vorher Julius Marten, genutzt als Obst- und Gemüsegarten.

10 Wohnhaus und Laden des „Hökers“ Peter Kuhr. Wiebke Kuhr hat den Laden noch bis in die 50er Jahre weitergeführt.

11 Scheune von Peter Sieh, dann Uwe Sieh-Petersen, jetzt Carsten Sieh-Petersen.

12 Abnahmehaus vom Anwesen Jürgen Schröder, das jetzt Carsten Schröder bewohnt. Die Bauernstelle wurde seinerzeit ausgesiedelt nach Steinrade. Der zugehörige Bauernhof stand lange leer und ist dann abgebrannt.

Vielleicht fühlt dadurch sich mancher angeregt zu einem nostalgischen Rundgang durchs Dorf, um zu sehen was war und was jetzt anders ist. In der nächsten Nummer werden wir uns erneut in die bauliche Vergangenheit Bünsdorfs begeben. Bilder und Erinnerungen sind sehr willkommen (04356/522).

Wolfgang Zielonka

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik für innen und außen
- Elektroinstallationen
- Satellitenanlagen
- Hausgeräteverkauf

**STAAL - Elektrotechnik**  
**Meisterbetrieb**

Mückenbarg 42  
24794 Bünsdorf  
Fax 04357 - 999 665  
Tel. 04357 - 999 666  
kostenfreie Anfahrt

**Maik Staal**  
**Elektrotechnikermeister**

### Walking auch im Winter

Ein Schnupperkurs in Nordic Walking infizierte Christiane Schnack aus Klein Wittensee derart, dass sie den Infekt an viele Frauen im Sport- und Schützenverein Bünsdorf weitergab. Auf ihre Initiative bildete sich zunächst im April 2005 ein sechsbeiniger Kern als Anlaufstelle für regelmäßige Treffen mittwochs 18 Uhr. Schnell erkannte man ein Kernproblem: Wenn man Nordic Walking nicht richtig praktiziert, halten sich die segensreichen Wirkungen für die Gesundheit in engen Grenzen. Professionelle Hilfe war aber leicht gefunden. Die Physiotherapeutin Swanhild Priestley logiert in Schirna und praktiziert in Fockbek. Sie

kam zu den Treffen und zeigte den bald über 20 Frauen, wie man mit richtigem Nordic Walking fast den ganzen Körper durchwalken kann. Das ist allerdings leichter gesagt als getan. Denn unser Bewegungsapparat muss gewaltig umlernen. Eingefahrene, automatisierte (im Kleinhirn verankerte) Bewegungsabläufe müssen mit großer Aufmerksamkeit und Ausdauer durch andere, spezielle ersetzt werden. Die Gruppe war von Swanhilds musterhafter Vorführung, gezielter Unterweisung, scharfer Beobachtung und vor allem auch durch den von ihr geprägten Umgangston so begeistert, dass der erste bezahlte Kurs bald ergänzt wurde durch einen zweiten bezahlten Kurs.

 **SHK FACHBETRIEB**  
Komplettsanierung v. Leitungswasserschäden

---

**Thomas Höpfner**

An See 1 · 24794 Bünsdorf  
Fon 04356 - 1610 · Fax 04356 - 1647  
Mobil 0172 - 4101815

**Leckortung · Wasserschadensbeseitigung · Trocknung**  
**Meisterbetrieb für Haustechnik**

Ende September dämmerte vielen, dass im dunklen Wald nicht gut walken ist. Swanhild

brachte vorsorglich einen Satz Kopflampen mit. Tatsächlich geschah das dunkel Gefürchtete: Wir verliefen uns im Brekendorfer Wald. Erst nach

einer unfreiwilligen Walking-Verlängerung von über einer Stunde fanden wir alle unseren Parkplatz wieder. Das ganz Besondere aber war, dass während der ganzen dunklen Zeit kein Schimpfen, sondern nur fröhliches Stimmengewirr und Gelächter zu hören war. Die Teilnehmer erinnern sich immer wieder gern an das Verlaufen im Brekendorfer Wald.

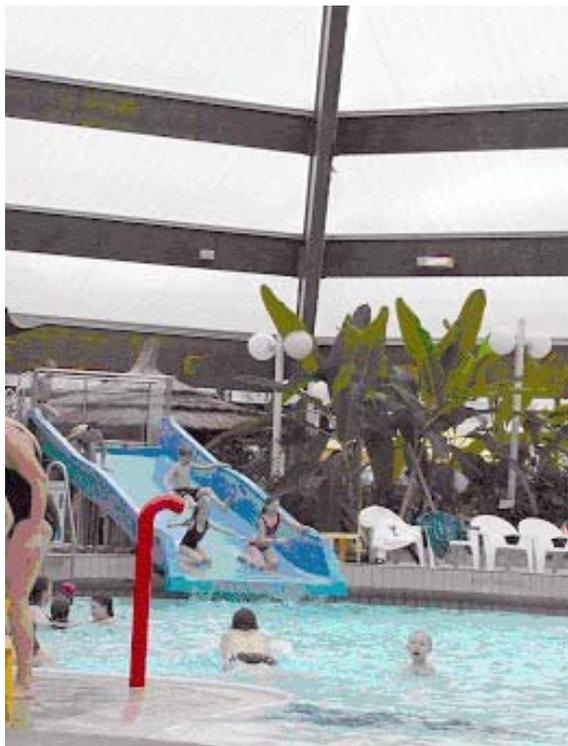


Die jahreszeitlichen Umstände haben aber dann doch bald eine Vorverlegung der Startzeit auf 14:30 Uhr erzwungen. Und so machen alle, die nicht beruflich verhindert sind, auch im Winter weiter. Sobald die Tage wieder länger werden, sind sicher wieder alle dabei, vielleicht sogar wieder mit Swanhild.

Wolfgang Zielonka

## Kinderecke

### Viel Spaß im Aqua Tropicana



Am 23. März fand in diesem Jahr bereits zum 2. Mal eine Aktion Ferienspaß im Aqua Tropicana in Damp statt. Es fand sich erneut eine starke Gruppe zusammen, die gemeinsam schöne Stunden in dem Badeland erlebte. Treffpunkt war um 10 Uhr am Feuerwehrhaus in Bünsdorf. Gemeinsam fuhr dann der Konvoi mit 4 Fahrzeugen zum Parkplatz in Damp. Von dort aus ging es mit dem Dampshuttle zum Aqua Tropicana. Schnell wurden die Eintrittskarten gelöst und ab ging es in die Umkleidekabinen. Hier traten nun erste Schwierigkeiten auf; einige der Spinde ließen sich beim besten Willen nicht schließen. Aber letztlich wurde dieses Problem überwunden und alle Freizeitschwimmer stürzten sich in die Fluten.

Zum Mittagessen gab es dann für alle Pommes Frites und Brause. Gegen 15 Uhr machten sich alle erschöpft, aber glücklich auf den Heimweg und freuen sich bereits auf die nächste Ferienaktion im kommenden Jahr.

Thorsten Schulz

## CDU-Kinderfasching

Nachdem in den vergangenen Jahren der mittlerweile traditionelle Kinderfasching erfolgreich durchgeführt werden konnte, werden wir auch im kommenden Jahr wieder zum Abschluss der Faschingszeit gemeinsam mit unseren Kindern in der Gemeinde feiern. Am Aschermittwoch, am 1. März 2006, heißt es dann wieder ab 15.00 Uhr im Landgasthaus „König Ludwig“ herzlich Willkommen liebe Närrinnen und Narren, wir wollen heute alle Spaß haben und fröhliche Spiele und Tänze erleben. Unterstützt werden wir, wie in diesem Jahr, vom Kindergarten Bünsdorf. Mit der professionellen Unterstützung durch Ulla Suhr und Martina Richter können wir noch schönere Spiele und Tänze gestalten. Vielleicht können wir auch gemeinsam einige Lieder singen. Obwohl zum Thema „Südostasien“ habe ich meine Zweifel. Lassen wir uns überraschen.



Also wer Lust hat, ob Jung oder Alt, sich südostasiatisch zu verkleiden und als Drache, Tänzerin oder Reisbauer etc. zu feiern, der merkt sich schon heute diesen Termin vor. Natürlich wird

auch wieder selbst gebackener Kuchen und Waffeln angeboten. Andrea Lachmair wird sicherlich auch so lieb sein und für entsprechende Getränke sorgen.

Ihr seid auf jeden Fall alle herzlich eingeladen, die Karnevalsaison 2005/2006 mit uns abzuschließen.

Thorsten Schulz

### Toller Start in dieses Jahr

Am 2. Januar 2005 folgten rund 60 Bünsdorfer und Gäste der Einladung des CDU Ortverbandes und kamen zur Grillhütte, um gemeinsam das neue Jahr auf den rechten Weg zu bringen. Dabei meinte es das Wetter nicht gut mit den Besuchern. Es eisig kalt – naja, nicht weiter ungewöhnlich für diese Jahreszeit – und regnerisch und dazu kamen dann noch stürmische Winde. Gleichwohl hielten es nicht wenige recht lange aus, aber mit Brezeln und Punsch, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder halfen dabei, sich wohl zu fühlen. Es wurden viele nette Gespräche und Diskussionen geführt und man war sich einig, dieses Ereignis soll auch im kommenden Jahr stattfinden.

Thorsten Schulz

### Auftakt mit Punsch

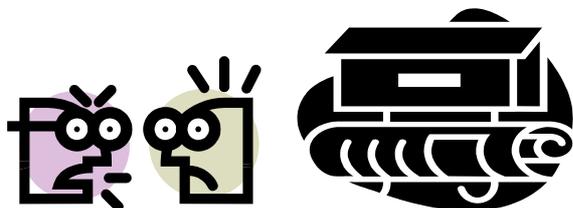
Nachdem bereits zu Beginn des Jahres 2005 erstmals der „Neujahrspunsch am See“ erfolgreich durchgeführt werden konnte, lädt der CDU-Ortsverband Bünsdorf hiermit erneut alle Gemeindeglieder und Gäste zum Neujahrspunsch am See ein. Am 1. Januar 2006, ab 14:30 Uhr, bieten wir in der Grillhütte die Gelegenheit, gemeinsam, mit uns und wärmenden Getränken, in das Jahr 2006 zu starten. Egal ob Jung oder Alt, es sind alle Gäste herzlich Willkommen.

Ihr Thorsten Schulz  
Vorsitzender der CDU Bünsdorf

### ↓↓↓ Leserbrief: ↓↓↓

Für die Meckerecke:

Es ist schwer zu begreifen, dass der Gemeinderat eine Straßensatzung beschlossen hat, in der alles geregelt sein soll, wie zum Beispiel Rinnstein und Bürgerteig reinigen/sauber halten und Schneeräumen im Winter. Wenn wir jedoch mit offenen Augen durch



unser Dorf gehen oder fahren, können wir so einige ungepflegte Abschnitte des Bürgersteiges oder des Randstreifens sehen. Es wurde tatsächlich ein Randstreifen, der sehr grün geworden war maschinell mit einem Mulchmäher bearbeitet.

Es wäre jedoch zu wünschen, wenn unsere Gemeindepolitiker mit einem etwas besseren Beispiel vorangingen.

Ebenso können wir feststellen, dass mehrere Stellen in der Gemeinde "sehr" aufwendig gemäht werden, wie zum Beispiel Randstreifen, Straßenränder oder die so genannte "Kömeck". Die Außenbereiche, wie Wentorf, werden wiederum sehr vernachlässigt! Die Einmündungen sind voll zugewachsen und sehr schlecht einsehbar. Es wäre in diesem Sinne wohl mal sinnvoll, die Randstreifen bis zum Fuß des Erdwalles (Knick) mit einem Mulchgerät zu putzen, selbst der Knick könnte besser aufgeputzt werden.

Auch wird festgestellt, dass einige Bürger ihren Gartenabfall ganz frech auf der gegenüberliegenden Straßenseite entsorgen. Jeder Hausbesitzer hat ein Grundstück, auf dem bestimmt Platz für eine Komposttonne oder die entsprechende Möglichkeit vorhanden ist, ihn dort regelgerecht zu lagern. Größere Massen an Grünzeug oder Buschwerk lassen sich gut beim AWR in Borgstedtfelde entsorgen!

Der Landstreifen zwischen Wanderweg und Seeufer wird auch als Lagerplatz für Buschwerk und anschließend als Brandstelle benutzt, obwohl dieser ein Schutzstreifen ist. Vor einigen Jahren wurden sogar schon die Zugänge zu diesen Schutzstreifen durch einen leichten Zaun versperrt, doch wie immer siegt die Frechheit und der Zaun wird umgangen. Jeder will natürlich sein Buschwerk entsorgen, nur nicht auf dem eigenen Grundstück!

Wie wäre es in diesem Fall mit einer "Schredderaktion"!

Otto Büller, Wentorf 6

### Impressum:

#### Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka, Wühren 34, 24794 Bünsdorf  
Tel. 04356/522 Fax. 04356/98828

E-Mail: Wolfgang.Zielonka@t-online.de

#### Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Jens Kühne Tel. 04356/1094

#### Weitere Beiträger:

Anke Iwahn Berger Tel.: 04356/995100  
Otto Büller Tel.u.Fax.: 04357/1091  
Iris Büller Tel.u.Fax.: 04357/1091  
Jens Kühne Tel.: 04356/1094  
Thorsten Schulz Tel.: 04356/98814